



Herausforderungen der polyzentrischen Verwaltung

Die organisatorische Vielfalt der modernen Verwaltung wirft das Problem der Einheitsbildung und der demokratischen Verantwortungszurechnung erneut und verschärft auf.

Kann man aufgrund der Ausdifferenzierung die bürokratisch-hierarchische Struktur überhaupt noch als Normal-Modell der Verwaltung betrachten?
Können neue Koordinationsinstrumente, die durch den Einsatz informationstechnischer Systeme wie Datennetzen oder Verwaltungsportalen möglich werden, deren Funktionen übernehmen?

Lassen sich Steuerungsverluste der Ministerialebene durch neue Legitimationsinstrumente wie Partizipation, Transparenz oder die direkte parlamentarische Kontrolle unabhängiger Verwaltungseinheiten kompensieren?

Organisation: Thomas Groß und Hans Christian Röhl

Kontakt:

Thomas Groß

Tel.: 07531-3630435

E-Mail: thomas.gross@uni-konstanz.de

– exzellenzcluster.uni-konstanz.de

Herausforderungen der polyzentrischen Verwaltung



Programm zum Workshop 7.-8. Mai 2015

Kulturwissenschaftliches Kolleg (Bischofsvilla),
Otto-Adam-Str. 5, 78462 Konstanz

Donnerstag, 7. Mai 2015

ab 13.00 Uhr Empfang und Imbiss in der Bischofsvilla

14.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Hans Christian Röhl (Universität Konstanz)

15.00 Uhr Verändert die Informationstechnik
die Strukturen der Verwaltung?
Kai Ruge (Deutscher Landkreistag)

Kaffeepause

16.30 Uhr Koordinationsinstrumente der
Schweizer Verwaltung
Giovanni Biaggini (Universität Zürich)

17.30 Uhr Alte und neue Koordinationsformen in
der polyzentrischen Verwaltung
Arthur Benz (TU Darmstadt)

Freitag, 8. Mai 2015

9.00 Uhr Die Koordinationsfunktion der EU-Kommission
Klaus H. Goetz (Universität München)

10.00 Uhr Verantwortlichkeitsstrukturen der EU-Verwaltung am
Beispiel der Bankenaufsicht
Michelle Everson (Birkbeck College London)

Kaffeepause

11.30 Uhr Die einheitsstiftende Funktion des
Rechtsschutzes in der EU
Johannes Saurer (Universität Tübingen)

Mittagspause

14.00 Uhr Entstehungsprozesse der modernen Verwaltung in
Süddeutschland unter französischem Einfluss
Ina Ulrike Paul (Universität der Bundeswehr München)

15.00 Uhr Das Verhältnis zwischen Reichs- und Landesver-
waltung unter der Verfassung von 1871
Margrit Seckelmann (Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer)

16.00 Uhr Gesprächsfazit
Thomas Groß (Universität Osnabrück)